

Ressort: Finanzen

"Spiegel": Air Berlin plant härtere Einschnitte als bislang bekannt

Berlin, 20.01.2013, 11:16 Uhr

GDN - Der neue Air-Berlin-Chef Wolfgang Prock-Schauer plant bei Deutschlands zweitgrößter Fluglinie offenbar noch härtere Einschnitte als bislang bekannt. Im Rahmen des neuen Sparprogramms "Turbine 13" soll in den nächsten beiden Jahren nicht nur ein Zehntel der Jobs wegfallen, wie das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe berichtet.

Auch die verbleibenden Mitarbeiter müssen demnach einen Sanierungsbeitrag leisten – in Form von Lohneinbußen. Prock-Schauer und seine vier Vorstandskollegen verzichten freiwillig auf zehn Prozent ihrer Bezüge. Tarifmitarbeiter sollen fünf Prozent ihres Gehalts verlieren, was im Durchschnitt dem 13. Monatsgehalt entspricht. Bei leitenden Angestellten, die einen individuell vereinbarten Arbeitsvertrag besitzen, dürfte ebenfalls gespart werden: In Einzelgesprächen will die Geschäftsleitung die Führungskräfte von einem eigenen Sparbeitrag überzeugen, heißt es in dem Bericht des Magazins.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6134/spiegel-air-berlin-plant-haertere-einschnitte-als-bislang-bekannt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com